3-Waffen-Kampf 2021

Haben wir im letzten Jahr gesagt: „nächstes Jahr wird alles anders.“ Das war wohl ein Trugschluss. Denn auch dieses Jahr hat uns „Corona“ nicht verlassen. Das hat man auch an der Beteiligung bei unserem 3-Waffen-Kampf gemerkt. Es habe sich gerade mal sieben Vereinsmitglieder zu dieser Veranstaltung eingefunden. Das war in den 17 Jahren die geringste Beteiligung, was ich persönlich sehr schade finde. Denn mal was Anderes ausprobieren ist doch nicht schlecht. Doch wie gesagt, es ist meine Meinung.

Aber nun zum Geschehen. Am Mittwoch wurden die Gewehrdisziplinen geschossen – Luftgewehr (LG) sitzend Auflage und Kleinkaliber (KK) stehend Auflage. Beide Disziplinen wurden in der Zehntel-Ringwertung ausgewertet. Nach dem ersten Tag lag Sabine Hennig vorn. Peter Borgaes, Matthias Kelm und Heiko Jacob waren ihr jedoch dicht auf den Fersen.

Am Freitag war die Kurzwaffendisziplin, Sportpistole (SpoPi) an der Reihe. Das hier erreichte Ergebnis wird in ganzen Ringen gewertet und den vorangegangenen Ergebnissen zugezählt. Wer dann das höchste Gesamtergebnis hat, ist bekanntlich der Gewinner.

Das LG-Schießen gewann mit 306,9 Ringen Christa Stöbener.

Das KK-Schießen ging an Sabine Hennig mit 142,2 Ringen.

Mit der SpoPi hatten unsere Kurzwaffenexperten die Nase vorn. 43 Ringe standen gleich zweimal auf den Scheiben. Unsere Schießmeisterin schaute sich die Auswertung sehr genau an. Eine Scheibe zeigte dann den besseren Schuss zum Zentrum und die gehörte Matthias Kelm, der damit als Gewinner des Pistolen-Schießens feststand.

Als Gesamtsiegerin mit 476,5 Ringen rief unsere Schießmeisterin dann Sabine Hennig auf und gratulierte ihr. Danach gab sie den Ergebniszettel in die Runde. Und dann kam auch gleich der Protest. Matthias Kelm monierte das abgedruckte Ergebnis. Die Gegenrechnung ergab für Matthias

Die Gewinner des 3-Waffen-Kampfes 2021 (v. links)
Gitta Schmidt (Schießmeisterin) – Christa Stöbener (LG) – Sanine Hennig (KK) – Matthias Kelm (SpoPi + Gesamt) – Torsten Lau Vorsitzender)

ein Endergebnis von 488,6 Ringen. Damit hatte sein Einspruch Erfolg. Sabine war böse und übergab den Gewinn des 1. Platzes an Matthias.

Denn der Fehlerteufel hatte bei der Auswertung des Gesamtergebnisses zugeschlagen. So ein Computer ist auch nur „ein Mensch“ und nur so schlau wie derjenige, der ihn bedient. Naja – Asche auf mein Haupt, ich trage die Schuld an dem Durcheinander.

Die Schießmeisterin bedankte sich bei allen Teilnehmern. Mit einem dreifachen „Gut Schuss“ wurde die Veranstaltung geschlossen.

Alle Ergebnisse sind auf unserer Homepage unter „Ergebnisse / Sonstige Veranstaltungen“ zu finden.

Eine kleine aber feine Runde